



Beschlussvorlage 0608/22

Ausbau und Verlegung der D3 - Radwegroute zwischen den Ortsteilen Baalberge und Kleinwirschleben-Technisches Ausbauprogramm

Allgemeine Informationen

Datum	12.12.2022	Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Amt	Planungsamt	Aufgestellt von	Schimm, Christine
Aktenzeichen	II/61	Beschlusskontrolle	31.12.2023

Mitzeichnung

Name	Amt	Name	Amt

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Ja	Nein	Enthaltungen	Änderung
Ortschaftsrat Baalberge	09.01.2023				
Bau- und Sanierungsausschuss	15.02.2023				
Hauptausschuss	16.02.2023				

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
--	-------------------------------

Erläuterungen

Die für die im Betreff genannte Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 1.230.000,00 € stehen in den Haushaltsplänen 2022 und 2023 wie folgt zur Verfügung:

Kostenstelle: 55510015, Kostenträger: 555100, Konto: 962002,

Investitionsnummer: I-55510015

1. Inhaltsangabe

Das Technische Ausbauprogramm in Form der Entwurfsplanung für den Ausbau und die Verlegung der D3 - Radwegroute zwischen den Ortsteilen Baalberge und Kleinwirschleben soll als die dem Ausbau zugrunde zu legende Planung beschlossen werden.

2. Begründung

Die Stadt Bernburg (Saale) beabsichtigt den Ausbau und die Verlegung der D3 – Radwegroute zwischen den Ortsteilen Baalberge und Kleinwirschleben. Die Mittel für das Technische Ausbauprogramm sind im Haushalt der Stadt Bernburg (Saale) für die Jahre 2022 und 2023 gesichert. Der Europaradweg R1 entspricht innerhalb Deutschlands gleichzeitig der Radroute des Radnetzes Deutschland mit der Bezeichnung D3 und verläuft hier mit dem Radweg Deutsche Einheit. Im Ausbauabschnitt liegt darüber hinaus trassengleich der regionale Fuhreradweg des Landes Sachsen-Anhalt. Das o. g. Radwegprojekt ist für den Alltagsradverkehr und den Fahrradtourismus in der Stadt Bernburg (Saale) von Bedeutung.

Der geplante Ausbau erfolgt im Sinne einer nachhaltigen Mobilität und unter dem Gesichtspunkt der Verbesserung der Radverkehrsanlagen und –infrastruktur in der Einheitsgemeinde. Gemäß der Zielstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) der Stadt Bernburg (Saale) soll der Radverkehrsanteil am Gesamtverkehrsaufkommen erhöht werden.

Für das Projekt hat die Stadt Bernburg (Saale) unter dem Förderkennzeichen:VBRND2159 Fördermittel durch das Bundesamt für Güterverkehr bewilligt bekommen. Die Zuwendung

erfolgt aus dem Bundeshaushalt, Einzelplan 12 Kapitel 1210 Titel 89192, Zuschüsse für den „Ausbau und die Erweiterung des Radnetz Deutschland“. Der Förderzeitraum endet am 31.12.2023. Daher soll das Projekt bis dahin baulich umgesetzt werden.

Es handelt sich um einen Streckenabschnitt von rund 1,8 km. Die Ausbautrasse verläuft südlich der Stadt Bernburg (Saale) und ist am Bauanfang vom Zentrum der Kernstadt Bernburg (Saale) ca. 6 km entfernt. Die Stadt Bernburg (Saale) verspricht sich eine erhebliche Verbesserung im Rahmen der radverkehrstechnischen Anbindung der Ortschaften Baalberge und Preußlitz an das Stadtgebiet Bernburg (Saale) mit mittelzentraler Funktion. Besonders die Anbindung an die Schulstandorte, an Schnittstellen des ÖPNV, an Arbeitsplatzstandorte, Kultur- und Freizeiteinrichtungen und Zentrale Versorgungsbereiche soll von einer qualitativ verbesserten Erreichbarkeit in Bezug auf den individuellen nichtmotorisierten Individualverkehr profitieren.

Der geplante auszubauende Abschnitt der Radwegtrasse beginnt in Baalberge und endet in Kleinwirschleben. Maßgebend sind insbesondere die Normen der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen in Verbindung mit den gültigen Richtlinien für den Ausbau von Straßen sowie des ländlichen Wegebbaus. Ausbauanfang ist der Bahnübergang an der Kreisstraße 2104 in Richtung Peißen. Im ersten Ausbauabschnitt ist er trassengleich mit der Straße Am Tochauer Feld, die ertüchtigt wird und gleichzeitig Anliegerstraße ist. Hinter der Ortslage wird die Zufahrt auf die anliegende Feldflur zur landwirtschaftlichen Bewirtschaftung per Zufahrt gesichert. In Richtung der Fuhne wird ein vorhandener Feldweg im Sinne eines landwirtschaftlichen Weges so ausgebaut, dass Fahrzeuge des LHW das Fuhneufer zwecks Unterhaltung erreichen können, nicht aber sonstige motorsierte Fahrzeuge. Die Strecke setzt sich unter der Bahnunterführung zunächst als reiner Radweg fort. Zwischen der Bahnbrücke und der Ortslage Kleinwirschleben wird entlang der Fuhnewiese eine neue Fahrradtrasse entstehen. Unter Berücksichtigung der Belange der Landwirtschaft wird vor Kleinwirschleben zur Bewirtschaftung der anliegenden landwirtschaftlichen Flächen die Errichtung von Ackerzufahrten und der teilweise Ausbau als landwirtschaftlicher Weg notwendig. Vom Ortsrand Kleinwirschleben zieht sich die Ausbaustrecke durch die gesamte Ortslage bis zum Ortsausgang nach Leau. Es wurde berücksichtigt, dass im Rahmen des Ausbaus der Ortsdurchfahrt die erheblich betroffenen Belange der Ortslage einbezogen werden müssen. So wurde weiterhin bedacht, dass die Zubringerstraße zur Kreisstraße 2104 funktional einzubeziehen ist, um für den Ortsteil eine sinnvolle und angemessene Verkehrslösung zu schaffen. Die Radwegstrecke verläuft in Kleinwirschleben untrennbar von der Ortsdurchfahrt. Es wird der grundhafte Ausbau der gesamten Fahrbahn notwendig. Die bewilligten Fördermittel für die Radverkehrsanlage sind zweckgebunden. Die darüber hinaus notwendigen Kosten für den erforderlichen Straßenausbau und sonstige notwendige Maßnahmen in der Ortslage trägt die Stadt. Die Finanzierung über den Haushalt der Stadt ist gesichert. Hinsichtlich der Niederschlagsentwässerung in der Ortslage Kleinwirschleben ist der Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“ in das Projekt einbezogen.

Im Rahmen der Würdigung der Netzbedeutung des überregionalen Radweges mit einer zu erwartenden hohen Fahrradverkehrsdichte bei lediglich untergeordneter Bedeutung für den Kraftfahrzeugverkehr wird die verkehrsrechtliche Einrichtung einer Fahrradstraße geprüft.

Die Belange des Hochwasser- und Naturschutzes werden von den Fachbehörden des Salzlandkreises geprüft und geeignete Maßnahmen im Rahmen der Projektumsetzung ermittelt.

Zu dem o. g. Bauvorhaben wurde durch das Ingenieurbüro IGT Ingenieurgemeinschaft Thiel GmbH aus Magdeburg die Entwurfsplanung erarbeitet. Diese soll nunmehr als die dem Ausbau zugrunde zu legende Planung beschlossen werden. Bei wesentlichen Änderungen wäre eine erneute Beschlussfassung erforderlich.

Weiterer Verfahrensweg:

Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2023. Entsprechend der avisierten Bauzeit von ca. 4 Monaten ist die Auftragsvergabe für die Straßen- und Wegebauarbeiten in einer Sondersitzung des Stadtrates am 25.05.2023, gegebenenfalls ohne vorherige Beratung durch den Bau- und Sanierungsausschuss, geplant.

3. Beschlussvorschlag

Der ... (beratendes Gremium) empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das Technische Ausbauprogramm (Entwurfsplanung) als Grundlage für den Ausbau und die Verlegung der D3-Radwegroute zwischen den Ortsteilen Baalberge und Kleinwirschleben.

Anlagen

Entwurfsplanung (Auszug): Erläuterungsbericht, Übersichtskarte, Übersichtslageplan, Lagepläne der Ortslage Kleinwirschleben